

# RNG Wangen

## Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung Schuljahr 20/21 vom 13.10.2020 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des RNG

### Anwesend:

- 53 von 70 Elternvertretern, 13 entschuldigt, 4 unentschuldigt gefehlt
- Für die Schulleitung: Hr. Roth
- Aus der 9d ist eine nicht gewählte Elternvertreterin – Frau Damen-Gehrmann – in Vertretung für die beiden entschuldigenden Elternvertreterinnen anwesend. Frau Fellner weist auf die erforderliche Zustimmung der Elternvertreter hin, der Anwesenheit wurde nicht widersprochen.

Sitzungsleitung: Corinna Fellner

### **TOP 1: Begrüßung und Information durch die Vorsitzende Corinna Fellner**

Corinna Fellner begrüßt die Eltern, weist auf die Einhaltung der Corona-Regeln hin und stellt zur Diskussion, ob der Stufenaustausch in Kleingruppen stattfinden kann. Aus Reihen der Eltern kommt kein Widerspruch.

### **TOP 2: Stufenaustausch und sich daraus ergebende Themen**

10 Minütiger Stufenaustausch und Sammlung folgender Themen:

Klasse 5: **Thema Bus** – Busse sind überfüllt und die Kinder kommen z.T. nicht mit.  
Stellungnahme Corinna Fellner: Vom Land gibt es in Zeiten von Corona erst dann Verstärkerbusse, wenn 100% der Sitzplätze und 40% der Stehplätze regelmäßig belegt sind. Frau Fellner hat beim Mobilitätsbeauftragten der Stadt Wangen auf eine Zählung gedrängt. Idee: Die Realschule fängt zu 50% erst in der 2ten Stunde an (was am RNG aufgrund der Vielzahl der Stunden nicht möglich ist) und wenn die Schulbeginnzeiten entzerrt werden, gibt es vom Land zusätzliche finanzielle Mittel für den Bustransfer. Die Entzerrung ist teilweise auch an der Busbelegung schon spürbar. Frau Fellner ist auch hier in Kontakt mit dem Mobilitätsbeauftragten und es wird geprüft, ob dies dem RNG zu Gute kommen kann. In diesem Zusammenhang steht auch wieder die Busanbindung von Primisweiler/Haslach auf der Tagesordnung.

Corinna  
Fellner

Klasse 6: das **Bus-Problem** wird – wie in Klasse 5 - angesprochen.

**Lüften:** wie soll im Winter gelüftet werden, die Kinder frieren. Gibt es Lüftungsanlagen, die seitens des Schulträgers zur Verfügung gestellt werden. > Beantwortet siehe Klasse 7.

**Digitales Klassenbuch** > Beantwortet siehe J2.

Klasse 7: Problem hinsichtlich **Lüften:** im Altbau schaltet die Heizung aus wenn gelüftet wird – diese Sensorik kann nicht ausgeschaltet werden. Im C-Bau sind Fenster markiert, die zu öffnen sind. Den Lehrern ist diese Regel scheinbar nicht bekannt. Die Lehrkräfte sollten erneut informiert werden, dass die Fenster mit rotem Punkt NICHT geöffnet werden sollen, außerdem weist Herr Roth die Lehrkräfte nochmal aufs Stoßlüften hin. Die angesprochene und scheinbar in den Medien publizierte Finanzierung von Belüftungsanlagen durch den Schulträger wird von Herrn Roth bei der Stadt angefragt, er ist aufgrund der reduzierten Budgets für die Schulen nicht optimistisch, zumal beim RNG alle Fenster zu öffnen sind.

Herr  
Roth

**Lehrerfortbildung zur Vorbereitung auf Home-Schooling** – wie ist der Status?

Beantwortet siehe TOP 3 Punkt 2 und TOP 4 Punkt 2.

Klasse 8: Skilandheim ist ausgefallen – mehrtägige Kennenlertage für die neu „gemischelten“ 8er sind vom Land BaWü derzeit untersagt, es gibt keine Möglichkeit, dies zu umgehen.

**Wandertage** sind jedoch derzeit erlaubt, nur keine mehrtägigen Ausflüge. Herr Roth empfiehlt, die jeweiligen Klassenlehrer anzusprechen.

Klasse 9: **Home-Schooling** – wie ist der Status der Vorbereitungen? > Beantwortet siehe TOP 3 Punkt 2 und TOP 4 Punkt 2.

Corinna  
Fellner

Klasse 10: Können **Risiko-Lehrkräfte mit FFP-2-Masken zur Schule beordert werden?** Kann dies eingefordert werden? Frau Fellner bringt diesen Punkt beim nächsten Treffen mit der Schulleitung an.

Herr  
Roth

J1: **kein eigenes Klassenzimmer** – wie ist der Status zur Bemühung der SMV einen Klassenraum für Gruppenarbeit, Treffen ohne Maske untereinander, Decken... zur Verfügung zu stellen? Lt. Corinna Fellner und Herrn Roth läuft die Suche nach einer Räumlichkeit.

J2: **Reduzierung der Kommunikationskanäle.** Mailadressen/...@gmx.net, GroupWise, EduPage ... könnte das nicht vereinheitlicht werden?

Stellungnahme Herr Roth: EduPage ist eine Dokumentationsplattform, und ausdrücklich nicht die Plattform für neue Hausaufgaben.

Lt. H. Roth ist im Rahmen des Präsenzunterrichts das maßgebend, was im Unterricht besprochen wird. Lediglich zur Dokumentation und für nicht anwesende Schüler kann das in EduPage eingestellt werden. Von den Eltern kam der Wunsch nach einer Deadline abends, bis wann spätestens für den nächsten Tag Aufgaben eingestellt werden dürfen – **unabhängig von der genutzten Plattform.** Herr Roth greift diesen Wunsch auf und kommuniziert dies im Kollegium.

Herr  
Roth

### TOP 3: Informationen der Schulleitung

Herr Roth bedankt sich für die Bereitschaft das Amt des Elternbeirats zu übernehmen und informiert zu folgenden Themen:

#### 1. Wie lange noch

**Ziel der Schule:** Präsenzunterricht so lange wie möglich

- Derzeit keine infizierten Schüler und Schülerinnen
- Derzeit keine infizierten Lehrer und Lehrerinnen

**Wie ist das zu erreichen:**

- Abstand und Hygiene
- Keine Umarmungen
- Mund-Nasen-Schutz auf Begegnungsflächen
- Einhalten der RNG-Regeln
- Vernünftiges Verhalten auch außerhalb der Schule

#### 2. Und wenn's passiert – ein Kind unserer Schule ist „positiv“

- Nachricht vom Gesundheitsamt erfolgt direkt an die Eltern, sowie Informationen zu Verhaltensregeln
- Schule organisiert Fernunterricht
- Betroffenes Kind bleibt daheim
- Eltern unterschreiben vor Rückkehr an die Schule eine Bescheinigung, dass das Kind gesund ist
- Die Schule ermittelt Kontaktpersonen
- 14-tägige Quarantäne für Schüler und Lehrkräfte, die definiert werden in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt
- Die Schule hält engen Kontakt zum Gesundheitsamt

Kein Grund zur Panik – ein Beispiel:

- Der Arbeitskollege eines Vaters unseres Schülers ist positiv > das Kind darf zur Schule!
- Erst wenn der Vater positiv getestet ist, wird das Kind zu Kontaktperson 1 und bleibt daheim
- Erst wenn das Kind positiv getestet ist, muss die Klasse in Quarantäne.

### Fernunterricht

- Vorgabe des KM (wurde bereits kommuniziert) siehe FAQs:  
<https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/FAQ+Corona>

### Wie geht es weiter?

- Ergebnis der Umfrage zum Homeschooling mit folgenden wesentlichen Forderungen (siehe RUPERTS NEWSletter, 13.10.2020):
  - Eine Plattform
  - Keine Dauerkonferenz
  - Weniger ausdrucken
  - Mehr online-Unterricht
  - Mehr Struktur (Wochenplan)
- Ab kommenden Dienstag 20.10.2020 stehen die Netzwerkberater (Herr Knappe und Herr Rudolf) wöchentlich von 19:00 – 19:45 für Fragen der Technik, Digitalem und Co zur Verfügung:
  - Über BigBlueButton
  - Einloggen mit Schüleraccounts
  - Link über RUPERTS NEWS publiziert

*Frage Frau Fellner hierzu:*

*Wie begegnet die Schulleitung Lehrkräften, die sich im Fernunterricht weniger engagieren?  
Siehe Vorgabe des Kultusministeriums Anlage 1 und 2.*

*Werden die Lehrkräfte geschult hinsichtlich Fernunterricht?*

*Rückmeldung von Herrn Roth: die GLK (Gesamtlehrerkonferenz) als Lehrplattform ist Pflicht für alle Lehrkräfte. Dort werden die Lehrkräfte regelmäßig geschult. Kommenden Montag, 19.10.2020 ist die nächst GLK mit Intensivkursen zur digitalen Bildungslandschaft am RNG*

### 3. Ein bisschen Normalität:

#### Neue Lehrkräfte:

- Dr. Patrick Boneberg (katholische Religion)
- Franziska Brilisauer (Englisch, Biologie)
- Friederike Hönig (Seminar Kurs, evangelische Religion)
- Hanne Muljono (Englisch, Geographie)
- Sarah Rosenwirth (Biologie, Chemie –ab 2. Halbjahr)
- Martina Schüz(Spanisch, katholische Religion)
- Sebastian Tanneberger(katholische Religion)
- Alois Temmel (Mathe, Physik)
- Gabriele Verdeil(evangelische Religion)

#### Schüler und Klassen

	Kl. 5-10	Jg.1	Jg.2	Gesamt
Schüler	609 (+21)	80 (-14 vgl. Kl .10)	78 (-8 vgl. Jg.1)	767 (+25)
Klassen	26 (+/- 0)	5 (+/- 0)	4 (+/- 0)	35 (+/- 0)
Anteil Jungen	46,1% (+1,2%)	37,5% (-2,6% vgl. Kl .10)	48,7% (+1% vgl. J1)	45,8% (+2,1%)

## Kollegium

Unser Kollegium besteht aus 87 Lehrerinnen und Lehrern (-1), davon sind  
36 männlich 41,4 % (-0,3%) und  
51 weiblich 58,6 % (+0,3%)

Wir haben 79 Stammkräfte ohne Referendare:

29 Vollzeitkräfte 36,7 % (+1%)

50 Teilzeitkräfte 59%

## Außerdem:

- Wir führen 3 Klassen (Stufe 8, 9, 10) zu viel (Klassenteiler 30)
- Sorgen macht die Stufe 10 (nur 87 Schülerinnen und Schüler): Wie viel bleiben uns für die Kursstufe?

Das führt zu:

- Klassenteilungen über die Krankheitsreserve (23 Stunden) hinaus
- Zwei Sportlehrer pro Klasse (7 bis 10)
- Überversorgung von 118 % (+ 5%), trotz Bedarfs in katholischer Religion
- Keine externen Vertretungen im Schuljahr 2020/21
- Keine Rückkehrgarantie (Elternzeit, Sabbatjahr)
- Abordnung an ein anderes Gymnasium möglich

## Stundenplan:

Herr Roth berichtet über die Komplexität der Stundenplangestaltung und den Zielkonflikt, möglichst viele Wahlmöglichkeiten, auch kleine Kurse ... anzubieten und für den einzelnen Schüler einen straffen Stundenplan zu gestalten. Wahlmöglichkeiten in der Oberstufe machen den Plan starr:

- Leistungsfächer, Basisfächer, 5-, 3-, 2-stündig
- Wir bieten fast alles an, um attraktiv zu bleiben
- Schülerstundenpläne müssen möglichst kompakt sein
- Trotzdem: Montag- und Freitagnachmittag Unterricht (J1, J2)

## Was sich die Schulleitung wünscht

... bei Problemen:

- frühzeitig dort angehen, wo sie entstanden sind
- Immer Ross und Reiter nennen
- Beschwerden über den Kopf hinweg sind wenig hilfreich
- Kein Argument: Mein Kind muss das ausbaden
- Erst wenn keine Lösung erreicht wird, greift die Schulleitung

... bei EduPage:

- Geduld bei Entschuldigungen, die eingetragen und wieder gelöscht werden, die Ungereimtheiten sind in Arbeit.
- Herr Roth weist in diesem Zusammenhang auch auf die externe Unterstützung eines Netzwerkpartners und dessen Geschäftszeiten hin. Die internen Netzwerkbeauftragten Herr Knappe und Herr Rudolf sind außerhalb der Geschäftszeiten des Netzwerkpartners und auch an Wochenenden häufig und engagiert im Einsatz!!

... Vertrauen...

- Wir versuchen unser Bestes und hoffen, dass es gut genug ist
- Wir können nicht zaubern oder uns über bestehende Bestimmungen hinwegsetzen
- Wir können keine Krankheiten heilen
- Wir können uns keine Vertretungslehrer basteln  
ABER
- Wir haben die Kinder und die gesamte Schule im Blick!

... wir warten

- Auf 800.000 Laptops
- Auf zugesagte IT-Fachleute, die die Schulen unterstützen (Wie kann das gelingen?)
- Auf ein Ende der Krise, um wieder Zeit für Schulentwicklung zu haben.

#### 4. Offene Themen Stufenaustausch:

Die offenen Themen zum Stufenaustausch wurden bei Herrn Roth angesprochen.  
Rückmeldung siehe bei den Fragestellungen TOP 2

#### **TOP 5: Rückmeldung zu offenen Punkten der letzten Sitzung**

- Aufnahme des wöchentlichen Wechsels in den Vertretungsplan > erledigt mit EduPage
- Kopfnotentransparenz
  - Mitarbeitsnote: Erläuterung im Glossar ist eine Aufgabe von H. Roth, die er derzeit zeitlich nicht bewältigen kann. Er empfiehlt erneut, ggf. auf die Lehrkraft zuzugehen, diese muss das Zustandekommen der Kopfnote offenlegen können.
  - Verhaltensnote: Herr Roth sieht die Notwendigkeit einer Vereinheitlichung und derzeit tatsächlich eine uneinheitliche Vorgehensweise. Er bietet einen Gesprächstermin an, der EB-Vorstand wird dies organisieren.
- Benotung bei Gruppenarbeit: Gemäß der Notenbildungsverordnung muss die jeweilige Einzelleistung auch bei Gruppenarbeiten differenziert bewertet werden. Herr Roth räumt Lernpotenzial bei den Lehrkräften ein.
- Keine Filmeschauen in den Vertretungsstunden und keine unvorbereiteten Vertretungsstunden > Corinna Fellner hat diese Aufgabenstellung bei der Schulleitung kommuniziert. Eine aktuelle Abfrage der Eltern zum Status ergab keine erneute Auffälligkeit.
- Bussituation kam auch schon im letzten Jahr auf und ist laut Frau Fellner in Arbeit.
- Themen für das RNG-Glossar:
  - von den Eltern kam bisher keine Rückmeldung zur Aufforderung im letzten Schuljahr, Themen für das RNG Glossar zu melden
  - bitte an die Eltern, den aktuellen Stand des Glossars einzusehen unter: <https://www.rng-wangen.de/glossar/>
  - bitte Ideen zu weiteren Themen melden an [birgit.walser-pfeiffer@t-online.de](mailto:birgit.walser-pfeiffer@t-online.de), ich werde die Rückmeldungen sammeln und an die Schulleitung/Frau Fellner weiterleiten.

Corinna  
Fellner

Herr  
Roth

Corinna  
Fellner

ELTERN

#### **TOP 6: Rückmeldung zu den per Mail eingereichten Punkten**

Folgende Themen sind in TOP 2 und TOP 3 bereits dokumentiert:

- Gruppenarbeitsraum J1/J2
- Bussituation
- Betreuung des Schulnetzwerks
- Heizungs- und Lüftungssensoren im A-Bau
- Homeschooling

Darüber hinaus:

- Schwerer Schulranzen > sind digitale Bücher eine Option?  
Die Schulleitung hat eine offene Haltung zu digitalen Büchern. In manchen Fachschaften sind auch bereits Schritte in diese Richtung unternommen worden. Die Kosten stellen das maßgebliche Problem dar, denn es müssen die digitalen Sätze zusätzlich zu den Büchern gekauft werden. Unabhängig davon ist das Thema nicht verworfen und wird weiterverfolgt. Tipp von Frau Fellner: Schulranzen und Mäppchen immer wieder ausräumen und auf das Nötigste beschränken!
- Müssen Förderkurse in der Kernzeit liegen oder ist die 7. Stunde zur Entlastung des Nachmittags möglich? >Rückmeldung der Elternbeiräte, dass dies zu Problemen für Buskinder führt. Für auswärtige Schüler ist dies ein weiterer Nachmittag, an dem ggf. Eltern

Corinna  
Fellner

Corinna  
Fellner

den Nachhauseweg organisieren müssen (Haslach, Achberg, Kisslegg). Frau Fellner berücksichtigt diesen Hinweis und prüft die Busverbindungen.

- Angst bei einem erneuten Homeschooling, dass manche Lehrkräfte sich zu wenig mit Fernunterricht beschäftigt haben > Teillösung: **Qualitätsstandards für Fernunterricht, ausgegeben vom KM 09/2020 siehe ANLAGEN 1 und 2.**
- Von den Mediathek-Diensten unserer Eltern hängen die Öffnungszeiten der Mediathek ab. Es werden Eltern gesucht, die sich je nach deren zeitlichen Möglichkeiten bereit erklären, im Team mitzuarbeiten. Bitte an die Elternvertreter, dies auch nochmals in der Klasse zu kommunizieren.
- Schulkalender gibt es für 1€ zu kaufen, es sind noch Kalender verfügbar. Diese können im Sekretariat erworben werden. Elternbeiräte können dies auch gerne für die ganze Klasse organisieren.
- Die RNG-Homepage – Rubrik Elternbeirat – wird überarbeitet. Es gibt dort NEU eine Infomappe für die Elternvertreter (als pdf zum Download) mit allen wichtigen Themen zur Arbeit von Elternbeiräten (-innen). Link: [https://www.rng-wangen.de/wp-content/uploads/Seiten/Elternbeirat/EB\\_200727\\_Infomappe.pdf](https://www.rng-wangen.de/wp-content/uploads/Seiten/Elternbeirat/EB_200727_Infomappe.pdf).

ELTERN

ELTERN

## TOP 7: Wahl der Elternbeiratsvorsitzenden und der Mitglieder der Schulkonferenz

### Erster Vorsitzender Elternbeirat

Zur Wahl stehen:

Corinna Fellner als EB-Vorsitzende

Einstimmige Zustimmung, keine Gegenstimme, eine Enthaltung

### Zweiter Vorsitzender Elternbeirat

Andreas Wind steht nicht mehr als Stellvertreter zur Verfügung.

Zur Wahl stehen:

Sabine von Stempel

Einstimmige Zustimmung, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

Wahl der Schulkonferenz-Mitglieder, die auch Teil des erweiterten EB-Vorstands sind.

<u>Zur Wahl stehen:</u>	<u>Stimmen:</u>	<u>Wahlergebnis:</u>
Dr. Krischan Rauschenbach Kl 9	33	1. Mitglied
Dagmar Ittner Kl 6/9	30	2. Mitglied
Stefan Straub Kl. 10	25	3. Mitglied
Andreas Wind Kl. 6/8	24	1. Stellvertreter
Sabine von Stempel Kl 6	23	2. Stellvertreter
Birgit Gutberlett-Geisinger Kl. 5	17	3. Stellvertreter

## TOP 8: Sonstiges

- Umfrage der ARGEN (ARbeitsgemeinschaft Gymnasialer ElterN) zusammen mit dem LEB (Landeselternbeirat) zum G9, die Frau Fellner in den nächsten Tagen verschickt. Link bitte innerhalb Eltern- und Lehrerschaft weiterleiten, aber nicht darüber hinaus. Bei Bedarf für externe Teilnehmer bitte einen weiteren Link bei Frau Fellner erfragen. Bitte leiten Sie den Link zeitnah an die Eltern weiter, interessiert Eltern sollen ebenso zeitnah an der Umfrage teilnehmen.
- Vorstand der ARGEN soll neu gewählt werden. Jeder der ein Kind an einem öffentlichen Gymnasium hat, kann sich zur Wahl stellen. Die ARGEN setzt sich für Belange der Eltern (z.B. kostenloser Schulbus) ein. Bei Interesse eines Amtes bitte bei Frau Fellner melden.
- Verwendung des Gelds der EB-Kasse: Ideen/Vorträge bzw. Ideen dafür bitte an Frau Fellner senden.
- Initiative Hallenbad Wangen: [www.hallenbad-in-wangen.de](http://www.hallenbad-in-wangen.de) >>> „nicht ob, sondern wie“. Frau Fellner informiert, dass es hier jetzt weitergeht, die Petition wurde verlängert und läuft jetzt noch 11 Monate. Seit der letzten EB-Sitzung sind die Aktivitäten Corona-bedingt langsamer vorangekommen als ursprünglich geplant.

ELTERN-  
Vertreter

ELTERN

- MFM-Programm war für Frühjahr 2020 geplant. Das Projekt wird derzeit Corona-fähig gemacht, Andrea Deeg-Grathwohl informiert, wenn es etwas Neues gibt. Das Angebot wurde derzeit nicht forciert, da keine außerschulischen Veranstaltungen erlaubt sind. Auf Wunsch der Eltern erklärt Frau Deeg-Grathwohl noch kurz die Inhalte des Programms.

➤ **Termine zum Vormerken:**

**Die 2. EB-Sitzung findet statt am 16.03.2021 um 19:00 Uhr**

*verantwortlich für das Protokoll:  
Birgit Walser-Pfeiffer  
im Oktober 2020*





## ANLAGE 1

# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT  
DER MINISTERIALDIREKTOR  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  
Postfach 103442 · 70029 Stuttgart

An die  
Schulleitungen  
der öffentlichen und privaten Schulen  
in Baden-Württemberg

Stuttgart, den 14. September 2020  
Aktenzeichen 41-6591.014411  
(Bitte bei Antwort angeben)

## Grundsätze für den Fernunterricht im Schuljahr 2020/2021

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
abhängig von der weiteren epidemiologischen Entwicklung wird der Fernunterricht auch im laufenden Schuljahr mehr oder minder den Alltag an unseren Schulen prägen. Den Wegfall von Präsenzunterricht müssen wir mit der Umstellung auf Fernunterricht kompensieren.

Basierend auf Erfahrungen und Rückmeldungen haben wir daher die Vorgaben für den Fernunterricht noch weiter präzisiert. Die diesem Schreiben beigefügten Eckpunkte sollen allen Beteiligten und Betroffenen als Orientierung dienen und - soweit wie möglich - eine einheitliche Umsetzung sicherstellen. Ziel ist, landesweite Qualitätsstandards zu setzen und einen verlässlichen Rahmen für die Planung und Durchführung des Fernunterrichts zu definieren.

Zu den Vorgaben gehört, dass allen am Fernunterricht teilnehmenden Schülerinnen und Schülern dieselben Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt werden, die Schüler in allen Fächern regelmäßig Aufgaben bekommen und auch Rückmeldungen erhalten, wenn diese bearbeitet wurden. Zudem muss der Fernunterricht dem Umfang und den Inhalten des Präsenzunterrichts entsprechen. Außerdem muss eine regelmäßige und verlässliche Kommunikation zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern gewährleistet werden. Weitere Einzelheiten zum Fernunterricht entnehmen Sie bitte der Anlage.

Mir ist bewusst, dass der Fernunterricht alleine schon wegen der fehlenden sozialen Kontakte den Präsenzunterricht nicht ersetzen kann. Gleichwohl war und ist es unser Ziel, auch unter den Bedingungen des Fernunterrichts unseren Schülerinnen und Schülern bestmögliche Bildungschancen zu bieten.

Mit den beigefügten Grundsätzen zum Fernunterricht erhöhen wir die Chancengleichheit und schaffen Transparenz, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Mitarbeit und Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen im laufenden Schuljahr. Bitte übermitteln Sie diesen Dank auch an Ihr Kollegium.

Mit freundlichen Grüßen  
Michael Föll  
Ministerialdirektor



## ANLAGE 2

### **Grundsätze für den Fernunterricht im Schuljahr 2020/2021**

#### **1. Zielsetzung**

Mit den nachstehenden Vorgaben werden verlässliche und verbindliche Qualitätsstandards für den Fernunterricht definiert. Sie dienen als Eckpunkte für die Organisation und Durchführung des Fernunterrichts.

#### **2. Allgemeine Rahmenbedingungen**

- Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Fernunterricht unterliegt der Schulpflicht. Eine Nichtteilnahme am Fernunterricht wird deshalb wie eine Nichtteilnahme am Präsenzunterricht behandelt.
- Der Fernunterricht bildet den Präsenzunterricht möglichst nach Stundenplan ab. Alle Fächer der Stundentafel werden, soweit möglich, durch den Fernunterricht abgedeckt.
- Die Lehrkraft kommuniziert regelmäßig mit den Schülerinnen und Schülern.
- Es erfolgt eine regelmäßige Aufgabenerteilung und Rückmeldungen zu den Schülerarbeiten durch die Lehrkräfte.
- Die Lehrerinnen und Lehrer dokumentieren Thema und Inhalt des Unterrichts. Dies kann durch das Klassentagebuch oder in digitaler Form erfolgen.
- Die Schulleitung und die Schulaufsicht sichern die Durchführung eines qualitativvollen Fernunterrichts.

#### **3. Leistungsfeststellung**

- Grundsätzlich können alle Leistungen, die im (Fern-) Unterricht erbracht wurden, in die Leistungsfeststellung einbezogen werden.
- Unterrichtsinhalte des Fernunterrichts, die erarbeitet, geübt oder vertieft wurden, können Gegenstand einer Leistungsfeststellung sein.
- Mündliche Leistungsfeststellungen sind auch im Fernunterricht möglich.
- Schriftliche Leistungsfeststellungen sind aus Gründen der Chancengleichheit grundsätzlich im Präsenzunterricht zu erbringen.
- Soweit die Jahresleistung unmittelbar relevant für den schulischen Abschluss ist, weil sie in die Ermittlung des Prüfungsergebnisses einfließt, sind schriftli-

che Leistungen unverzichtbar. In solchen Fällen erfolgt die Leistungsfeststellung in Präsenz gemäß den Vorgaben für die Prüfung von Risikoschülerinnen und -schülern (Schreiben vom 6. Mai 2020).

## **4. Szenarien**

### **4.1 Ganze Klassen oder Lerngruppen sind im Fernunterricht**

#### ***Strukturierung des Fernunterrichts***

Sowohl die Schulwoche als auch der Unterrichtstag im Fernunterricht müssen strukturiert sein. Dazu gehören folgende Elemente:

- definierte Zeiten für Beginn und Ende des Unterrichtstages,
- eine verlässliche Regelkommunikation,
- eine Kontrolle der Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler,
- eine angemessene Verteilung der Unterrichtsinhalte.

Konkret erfolgt dies folgendermaßen:

- Sieht der Stundenplan an einem Tag ein bestimmtes Fach für den Präsenzunterricht vor, so soll dies möglichst durch den Fernunterricht ebenso abgedeckt werden (z. B. Übermittlung der Arbeitsaufträge, Wochenplan).
- Die Anzahl und Abfolge der Fächer je Unterrichtstag kann modifiziert werden, wenn dies für die Bewältigung des Arbeitspensums der Schülerinnen und Schüler oder aus organisatorischen Gründen sinnvoll ist.
- Die Schule legt den Beginn und das Ende des „Fernlerntages“ fest und teilt dies den Lernenden und Eltern (ggf. Ausbildungsbetrieben) mit.
- Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer hat mindestens zu Beginn und am Ende der Unterrichtswoche einen fixen Kontakt mit der Klasse oder mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern (z. B. über BigBlueButton, Telefon, E-Mail, Chat, Moodle), um sich auszutauschen, Fragen zu beantworten und die Schülerinnen und Schüler zu informieren.
- In jeweils der ersten Unterrichtsstunde hat die laut Stundenplan unterrichtende Lehrkraft einen fest vereinbarten Kontakt mit der Klasse und kontrolliert die Anwesenheit (z. B. über BigBlueButton oder durch aktives Anmelden im E-Learning-Tool oder ggf. telefonisch).

- Die Lehrkräfte stellen in allen Fächern mindestens einmal in der Woche Arbeitsaufträge mit Vorgaben zum Bearbeitungszeitraum und zum Abgabetermin zur Verfügung. Dies erfolgt möglichst koordiniert über die Klassenlehrkraft an die Schülerinnen und Schüler.
- Zur Vermittlung der Lerninhalte bzw. zur Bereitstellung der Arbeitsaufträge nutzen die Lehrkräfte die digitalen Möglichkeiten. Die Lehrkraft kann den Fernunterricht auch „analog“ durchführen (z. B.: Aufgaben werden per Post verschickt und die Lehrkraft steht per Telefon für Rückfragen zur Verfügung).
- Der zeitliche Umfang der Aufgaben und der zu vermittelnden Lerninhalte orientiert sich an der Stundentafel des Präsenzunterrichts.
- Auch untereinander halten die die Klasse/Lerngruppe unterrichtenden Lehrkräfte Kontakt, um sich über das Arbeitspensum der Lernenden abzustimmen und sich über pädagogische Fragen sowie ggf. Fragen der Leistungsmessung auszutauschen.
- Die Lehrkräfte sichten regelmäßig die Rückmeldungen und geben den Lernenden ein Feedback. Bei „Kernfächern“ (z. B. Deutsch, Mathematik) sollte dies mindestens zweimal in der Unterrichtswoche, in weiteren Fächern mindestens einmal in der Unterrichtswoche der Fall sein. Im Falle der Berufsschule ist die Zahl der Rückmeldungen entsprechend anzupassen.
- Die Lernenden und Lehrenden sind zu den jeweiligen Unterrichtsstunden gemäß Stundenplan erreichbar.

#### **4.2 Einzelne Schülerinnen und Schüler nehmen dauerhaft nicht am Präsenzunterricht teil**

##### ***Strukturierung des Fernunterrichts***

- Der Fernunterricht für diesen Personenkreis wird durch die Schule organisiert. Die Schulaufsicht steuert und unterstützt, wenn es vor Ort organisatorische Probleme geben sollte.
- Zunächst wird festgestellt, welche Schülerinnen und Schüler nicht am Präsenzunterricht teilnehmen. Diese werden zahlenmäßig erfasst und zunächst von der Schule in Gruppen von bis zu 10 Personen aufgeteilt (abhängig von Klassenstufe, Schulart oder Niveaustufe).
- Die Schule weist jeder dieser Gruppen eine verantwortliche Lehrkraft zu. Diese nimmt die Rolle eines „Tutors“ ein. Als „Tutoren“ kommen Lehrkräfte in Frage, die nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden.

- Für den entsprechenden Ausgleich zwischen den Schulen ist die Schulaufsicht zuständig. Die Schulleitung meldet der Schulaufsicht,

- wie viele Lehrkräfte nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden,
- den Beschäftigungsumfang und die „Fächer“ (Lehrbefähigung) dieser Lehrkräfte,
- wie viele Lehrkräfte als „Tutoren“ benötigt werden und ob diese vor Ort verfügbar sind.

Die Aufgabe der „Tutoren“ ist es unter anderem,

- den ihnen zugewiesenen Schülerinnen und Schülern die Aufgaben des Tages (bzw. der Woche) der Fachlehrkräfte zur Verfügung zu stellen,
- (möglichst täglich) Kontakt zu halten mit den Schülerinnen und Schülern (z. B. per Telefon, Mail),
- bei Bedarf den Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Fachlehrkräften zu vermitteln (z. B. bei Nachfragen zu Aufgaben zu einzelnen Fächern, die die „Tutoren“ nicht selbst beantworten können),
- bei Bedarf die Schülerinnen und Schüler zu coachen (z. B. bei Lernblockaden).

Soweit Lehrkräfte, die nicht in der Präsenz unterrichten können, nicht für eine Tutorientätigkeit eingeplant sind, können sie ggf. von der Schulaufsicht, auch im Auftrag des ZSL, mit der Erstellung zentral bereitgestellter Lernangebote beauftragt werden.